



100 Jahre

1922

2022

Festschrift

***zum 100-jährigen Jubiläum
des 1.FC Taubertal 1922 e.V.***

Festakt am 21. Mai 2022



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Vorwort zur Festschrift 100 Jahre 1.FC Taubertal 1922 e.V.

Sehr geehrte Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Mitglieder des Vorstands,
liebe Vereinsmitglieder,

diese Festschrift entstand zum 100-jährigen Jubiläum des 1.FC Taubertal 1922 e.V.

Zu Ehren unserer Gründungsmitglieder gingen wir als Festschriftsgremium, getreu den Zeilen:

Ein blau-weiß Höselein, bis an die Knie
Ein blau-weiß Blüselein, das macht Genie
Das soll der Stolz der Mannschaft sein

mit Stolz und Respekt daran, diese Festschrift zu erstellen und einen würdigen Rahmen für diese zu finden.

Die lange Vereinsgeschichte, wie auch die große Menge an Informationen zwangen die Verfasser dieser Festschrift, eine Auswahl zu treffen, die es ermöglicht, das Geschehene in einem Umfang darzustellen, welcher den Lesern einen kurzweiligen Einblick in die Chronik und Geschichte des Vereins gibt.

Gleich an dieser Stelle gilt es Dank an jene zu sagen, welche die Unterlagen zur Verwendung in dieser Festschrift zur Verfügung gestellt haben.

Unser Dank geht hier an Klaus Heller, Christine Haag, Reinhard Öchsner, Lothar Schmitt und allen Tauberrettesheimer:innen, die diese Vielzahl von Bildern, Berichten und Dokumenten an uns weitergegeben haben.

Ein herzlicher Dank geht an die vielen Firmen, ohne deren Unterstützung die Herausgabe der Festschrift in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Bitte beachtet daher die Inserate der Sponsoren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine angeregte Diskussion über die niedergeschriebenen Ereignisse, an denen Ihr vielleicht selbst teilhaben dürft.

Euer Festausschuss



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Festprogramm

Samstag, 21.05.2022

Ab 19:30 Uhr

Festabend im Ratskeller

Samstag, 18.06.2022

Ab 16:00 Uhr

Jubiläumsspiel

SSV Jahn Regensburg – Taubertalauswahl

Mit sportlichen Höchstleistungen und Herausforderungen im Spiel eines Vereins aus der 2. Bundesliga gegen eine Auswahl an Spielern aus dem Taubertal und benachbarten Vereinen, bei dem wir mit Überraschungen aufwarten

Ab 20:30 Uhr

Partyabend mit DJ

Festplatz in Tauberrettersheim

Sonntag, 19.06.2022

Ab 11:00 Uhr

Festtag mit verschiedenen Attraktionen

Weißwurstfrühstück mit musikalischer Umrahmung der Vorbachtaler Musikanten

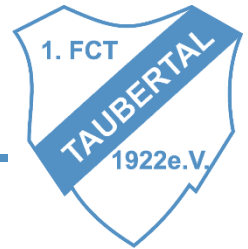
Oldtimerausstellung – durch das Programm führt Herr Klaus Heller

Kinderspielstraße auf dem Festplatz

**Für das leibliche Wohl ist während der Festtage, des 1. FC Taubertal 1922 e.V., bestens gesorgt.
Zusätzlich werden wir Sie am Sonntag den 19.06.2022 auch mit Eis, Kaffee und Kuchen verwöhnen.**



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Grußwort

Steffen Frischholz
1. Vorstand



Liebe Sportfreunde,

wäre unser FC eine Person, so würde man jemanden dieses Jahr bejubeln, der sehr alt ist und uns sehr viele Geschichten erzählen könnte. Von einem holprigen Start ins Leben – so muss es wohl um 1922 nach dem ersten Weltkrieg gewesen sein. Mit dem bisschen, was man damals hatte. Genauso die Pubertät während eines weiteren Weltkriegs, ist er in der Nachkriegszeit zu dem geworden, wie wir ihn heute kennen.

Vielseitig, vital, aktiv - wenn vielleicht nicht immer auf den ersten Blick. Gerade die letzten 2 Jahre haben stark an den Reserven gezehrt, doch wir können uns auf eine starke Jugend stützen und vergessen dabei nicht diejenigen, die in der Vergangenheit den Verein unterstützt und ihren Teil dazu beigetragen haben, um ihn zu dem zu machen, was er heute ist. Ein Ort, wo man sich vital fit halten und gesellig sein kann und aber auch erzieherisch und sozial Aufgaben bewältigt.

Wenn wir jetzt wieder die Person anschauen und meinen, mit einhundert wäre man am Ende seines Daseins so aber nicht unser FC - wir freuen uns in 25 Jahren auf das 125-Jahr-Jubiläum und sind gespannt, was unsere Nachfolger für tolle Ideen haben werden.

Herzliche Grüße

Steffen Frischholz
1. Vorstand





Bäckerei Schmitt

Familie Schmitt

... Frische aus dem Taubertal!

Seit 100 Jahren beliefern wir den 1. FC Taubertal mit frischen Backwaren.

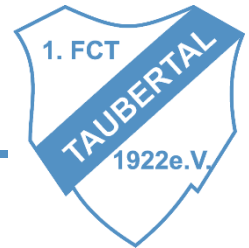
Zum 100 Jährigen Jubiläum gratulieren wir recht herzlich.

Immer in der Nähe bleiben wir am Ball.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gemeinsame und erfolgreiche Zukunft.



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Grußwort

Katharina Fries
1. Bürgermeisterin



Liebe Leserin, lieber Leser,

100 Jahre 1. FC Taubertal - das ist ein großer Grund zum Feiern, wir als Gemeinde können stolz darauf sein.

Seit 100 Jahren gehört der 1. FC Taubertal sportlich und gesellschaftlich zum öffentlichen Leben unserer Gemeinde Tauberrettersheim. Die Mitglieder erleben nicht nur die Attraktion des Fußballspiels, sondern haben hier auch die Möglichkeit Tennis zu spielen oder einer Gymnastikgruppe beizutreten. Für Kinder und Jugendliche gibt es die Tanzmäuse oder Fußball schon ab dem Kindergartenalter.

Junge Menschen in das Vereinsleben mit einzubinden, Spaß und Freude an Spiel und Bewegung zu vermitteln sind von unschätzbarem Wert, vor allem für den Nachwuchs. Sie lernen Fleiß, Umgang mit Erfolg und Niederlage, sich in eine Gruppe/Mannschaft zu integrieren, aber auch Disziplin - alles Werte, die Kinder und Jugendliche für das Leben positiv beeinflussen. Das alles stärkt den Gemeinschaftssinn und das Zusammengehörigkeitsgefühl von jungen Jahren an.

Im eigenen Vereinsheim finden gesellige Abende mit Kartenspiel und Gesprächen statt, aber auch die Festivitäten, ob Kappenabend und Faschingsumzug, Mitveranstalter beim Weinfest, oder Schlachtfest, u.v.m. werden immer sehr gut von der Vorstandschaft und den Ausschüssen organisiert und geplant.

Der Verein wird ausschließlich durch ehrenamtliche Tätigkeiten geprägt und getragen. Viele Personen bringen sich hier unentgeltlich und uneigennützig für den 1. FC Taubertal ein. Ihre Freizeit stellen sie dem Vereinsleben zur Verfügung und persönliche Interessen treten hier oftmals in den Hintergrund.

Meinen Dank möchte ich all jenen aussprechen, die ihre Energie und Kreativität ehrenamtlich für den 1. FC Taubertal einbringen. Gerade zum 100-jährigen Vereinsbestehen möchte ich mich auch im Namen meines Gemeinderates bei den Organisatoren und den vielen Helfern bedanken, die zum Gelingen der Festveranstaltung am 18. und 19. Juni 2022 beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich dem 1. FC Taubertal mit seinen Trainern, Spielern, Mitgliedern und den Verantwortlichen des Vereins weiterhin ein reges Vereinsleben und viele sportliche Erfolge für die Zukunft.

Herzliche Grüße
Katharina Fries
1. Bürgermeisterin



TEAMPLAYER AUF ALLEN POSITIONEN GESUCHT

Wir bieten interessante Perspektiven für Fach- und Führungskräfte, Absolventen, Auszubildende und Praktikanten.

Wir sind ein innovatives Unternehmen im Bereich der Kunststofftechnik und des Formenbaus für die Automotive-, Bahn-, Elektro- und Hausgeräteindustrie sowie für die Medizintechnik. Mit Bombé Parkett und Winkler Design sind wir zusätzlich im Bereich Innenausbau tätig. In weltweit 22 Unternehmen beschäftigt die Wirthwein-Gruppe rund 3.500 Mitarbeiter/innen.



Wirthwein AG
Walter-Wirthwein-Str. 2-10 • 97993 Creglingen
www.wirthwein.de



Winkler Design GmbH & Co. KG
Im Wasen 2 • 97285 Röttingen
www.winklerdesign.de

WIRTHWEIN



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Grußwort

Burkhardt Losert
Bayerischer Landessportverband



Dem 1. FC Taubertal Tauberrettersheim darf ich zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche des Kreisverbandes Würzburg-Land im Bayerischen Landessportverband übermitteln und allen Verantwortlichen und Mitgliedern Dank und Anerkennung für das Geleistete aussprechen.

In der Rückschau lässt sich feststellen, dass in den vergangenen 100 Jahren von den Vereinsführungen und den Mitgliedern beachtliches geleistet wurde. Nicht nur die Schaffung vereinseigener Sportstätten, sondern auch die sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge haben den Verein zu einem sozialen und gesellschaftlichen Stützpfiler der Dorfgemeinschaft werden lassen.

Der 1. FC Taubertal ist eine lebendige Gemeinschaft, die sportliches und gesellschaftliches sehr gut miteinander verbindet. Sicher erfreut es nicht nur die Mitglieder und aktiven SportlerInnen, sondern den ganzen Ort, wenn der „Corona-Schlaf“ endlich vorbei ist und wir das Gemeinschaftliche wieder erleben dürfen.

Die aktuelle Situation aufgrund der pandemiebedingten, langandauernden Einstellung des Sportbetriebs stellt sich für die Sportvereine und damit auch für uns ALLE als zunehmend schwierig bis existenzbedrohend dar. Solidarität ist deshalb in unserer Sportfamilie extrem wichtig. Medienberichten zufolge gab und gibt es viele innovative und kreative Ideen, wie sich sportliche Aktivitäten und der Zusammenhalt unter den Vereinsmitgliedern aufrechterhalten und stabilisieren lassen. Das gibt Zuversicht und hoffentlich gute Voraussetzungen für die Fortführung eines geregelten Sportbetriebs. Dass die Verantwortlichen des 1. FC Taubertal diese großen Herausforderungen annehmen und stemmen können, bin ich sehr zuversichtlich.



1. FC Taubertal 1922 e.V.



In der jüngeren Vergangenheit und aktuell haben die Vereinsverantwortlichen die Weichen für einen modernen und erfolgreichen Sportverein gestellt, der mit seinen Angeboten Fußball, Tennis, Gymnastik, Fasching und den Tanzmäusen gut aufgestellt ist.

Der 1. FC Taubertal hat einen großen Anteil am Freizeitangebot in der Gemeinde und erfüllt damit seine gesellschaftspolitischen Aufgaben in vorbildlicher Weise. Dies zeigt sich in einer gesunden Mitgliederstruktur in der der Anteil der Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen einen Anteil von fast 40 % bei rd. 350 Mitgliedern ausmacht und der Anteil der Frauen und Mädchen bei bemerkenswerten 35 % liegt.

Im digitalen Zeitalter ist gerade für junge Menschen die sportliche Betätigung eine sehr wichtige Voraussetzung zur kognitiven, motorischen und emotionalen Entwicklung.

Dem 1. FC Taubertal Tauberrettersheim, den Verantwortlichen in der Vereinsführung, allen Sporttreibenden sowie allen Mitgliedern wünsche ich einen gesunden Sportgeist und Gemeinschaftssinn.

Möge das 100-jährige Vereinsjubiläum trotz der Aus- und Nachwirkungen von Corona, die Motivation für eine erfolgreiche Zukunft sein.

Burkard Losert

Kreisvorsitzender Würzburg-Land
im Bayer. Landessportverband





1. FC Taubertal 1922 e.V.



Grußwort

Volker Silberzahn
Sportkreis Bad Mergentheim



Liebe Sportlerinnen, Sportler und Freunde des FC Taubertal.

In diesem Jahr haben die Sportbegeisterten aus der bayerischen Nachbarschaft großen Grund zur Freude. Der FC Taubertal feiert seinen 100. Geburtstag.

Was 1922 begann, in einer sehr schwierigen Zeit nach dem 1. Weltkrieg, ist zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Die Fußballer sind seit zig Jahren das sportliche Aushängeschild der Gemeinde im angrenzenden Sportkreis. Eine sehr gute Jugendarbeit war und ist Garant für immer wieder nachkommende Talente, die dann im Aktiven Bereich sehr gute Leistungen zeigen. Die nach und nach durchgeführten Baumaßnahmen – neues Sportheim, Sportplatz und Tennisplätze, trugen wesentlich zur gesteigerten Attraktivität des Vereins bei. In den letzten Jahren sind weitere Abteilungen dazu gekommen, in welchen sich sämtliche Generationen aktiv einbringen können.

Bei den vielen sportlichen und kulturellen Events und Aktivitäten der gesamten Abteilungen zeigt sich das sehr große ehrenamtliche Engagement und der Einsatz aller Mitglieder. Aber nicht nur der Sport und die Feier, auch das Drumherum und das Gemeinschaftsgefühl machen diesen Verein zu etwas Besonderem.

Ich wünsche allen FC-lern ein tolles Jubiläumsfest und jede Menge Spaß und verbinde diese Wünsche mit meinem herzlichen Dank an die vielen ehrenamtlichen Personen und Helfern die durch Ihren enormen Einsatz den Verein lebendig machten und weiterhin mit viel Leben füllen.

Volker Silberzahn

Sportkreisvorsitzender
Sportkreis Mergentheim



**Mit freundlicher Unterstützung aus Spendenmitteln
der bayernweiten Gewinnsparklotterie
„Sparkassen-PS-Sparen und Gewinnen“
durch die Sparkasse Mainfranken Würzburg**

 **WÜRTH | INDUSTRY**

WÜRTH Industrie Service

IHR STARKER PARTNER IN DER REGION

Motivation, Leistungsbereitschaft und der Wille, das Beste zu geben, sind essenzielle Elemente des Teamports. Werte, die auch die Unternehmenskultur der Würth Industrie Service sowie die Partnerschaft mit unseren Kunden prägen. Wollen auch Sie Teil unseres Teams werden?

Bewerben Sie sich jetzt:

www.wuerth-industrie.com/karriere



ICH WÜRTH'S MACHEN!

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG • Industriepark Würth, Drillberg
97980 Bad Mergentheim • T +49 7931 91-0 • info@wuerth-industrie.com





1. FC Taubertal 1922 e.V.



Grußwort

Manfred Kreuzer
TSV Röttingen



Liebe Mitglieder und Freunde des 1. FC Taubertal,

Es freut mich, Ihnen zum 100. Jahrestag des Bestehens des 1. FC Taubertal meine besten Glückwünsche übermitteln zu können.

Die Tatsache, dass der 1. FC Taubertal jetzt schon seit 100 Jahren besteht, zeigt, dass Sportvereine seit jeher und auch in unserer heutigen Zeit eine sehr wichtige Funktion haben.

Da ist zunächst die sportliche Seite. Gerade heute, wo körperliche Leistungen im Beruf eher selten gefordert werden, ist es wichtig, dass wir uns durch den Sport einen Ausgleich verschaffen. Mit ihren vielfältigen Programmangeboten bieten Sportvereine jedem die Möglichkeit zu einer nach seinen persönlichen Interessen ausgerichteten sportlichen Betätigung.

Eine andere Seite, die nicht zu unterschätzen ist, ist die Förderung der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. Vereine tragen dazu bei, Vereinsamung und Bindungslosigkeit zu vermeiden. Ein Sportverein ist ein Ort der Begegnung, ein Platz der Kommunikation. Hier treffen sich Freunde, hier verbinden sich Spiel, Sport und Spaß zum Freizeitvergnügen für jung und alt. Dieser direkte, persönliche Kontakt von Mensch zu Mensch wird gerade im Zeitalter der Digitalisierung immer wichtiger. Dieser persönliche Kontakt hat auch unsere Gemeindegrenzen überwunden. Was seit Jahrzehnten im Jugendbereich normal ist, befinden wir uns auch bei den Aktiven seit 2013 in einer sehr harmonischen und erfolgreichen Spielgemeinschaft. Hierfür ein herzliches Dankeschön für die sehr gute Zusammenarbeit.

Mögen die Tage des Jubiläums - neben aller Würdigung der Vereinsarbeit - allen Freunden des Sports Gelegenheit bieten einige frohe Stunden der Begegnung in herzlicher Sportkameradschaft in Tauberrettersheim zu erleben.

Manfred Kreuzer

Vorstand TSV Röttingen





1. FC Taubertal 1922 e.V.



Grußwort

Jörg Volkert
SV Bieberehren



Liebe Mitglieder und Freunde des 1. FC Taubertal,

gemeinsam mit Ihnen freue ich mich über das 100-jährige Vereinsbestehen und gratuliere im Namen des SV Bieberehren ganz herzlich zu diesem Jubiläum.

Unter dem Nachklang des 1. Weltkrieges aus der Taufe gehoben, standen bereits die Gründerjahre im Zeichen wirtschaftlicher Umbrüche und politischer Erschütterungen. Doch bis heute hat sich der Verein allen sich wandelnden Herausforderungen gestellt, um jungen Leuten Sport zu ermöglichen. So umfasst das Sportangebot mittlerweile neben dem namensgebenden Fußball auch Tennis, Gymnastik und Tanz. Mit viel Einsatz, Trainingsfleiß, Geschick, aber auch Freude und Spaß wurden dabei so manche Erfolge erzielt. Aber auch das gesellschaftliche Leben des Dorfes wurde wesentlich durch den Verein mitgeprägt. Der Faschingsumzug beispielsweise hat sich als eines der Highlights der Karnevalssaison im Taubertal etabliert.

Auch wenn unsere heutigen Lebensverhältnisse auf allen Ebenen einem ungeheuren Wandel unterliegen, erfüllen Sportvereine nach wie vor eine wichtige Rolle. Durch ihr Sportangebot und die gesellschaftlichen Aktivitäten stiften sie Gemeinsinn und die Erfahrungen im sportlichen Wettstreit – ob gemeinsam errungener Sieg oder geteiltes Leid in der Niederlage – sind prägende Lektionen fürs Leben. Dies gilt jetzt, nachdem das öffentliche Leben zwei Jahre lang in vielen Bereichen nahezu stillgestanden ist, umso mehr.

Für die Zukunft wünsche ich dem 1. FC Taubertal in sportlicher Hinsicht viel Erfolg, dazu auch immer motivierte und engagierte Mitglieder, um das vielfältige Vereinsleben am Laufen zu halten und den Anforderungen der Zeit gerecht zu werden. Allen Besuchern des Festabends wünsche ich ein paar angenehme Stunden im Zeichen des vergangenen Jahrhunderts.

Jörg Volkert

Vorstand SV Bieberehren





Herzliche Glückwünsche für alle FC-Freunde und Fans!

*Von Richard Saller, gleichzeitig von Heiko und Steffen, sowie Rico,
die alle beim FC gespielt haben oder noch spielen.*

Von der 100-jährigen Geschichte des FC durfte ich über 60 Jahre miterleben, als Spieler, Trainer und später als Fan.

Viele Höhepunkte des FC begleiten, was aber noch berührender war, viele großartige Persönlichkeiten erleben, die als Vereinsmitarbeiter, Funktionäre oder leidenschaftliche Zuschauer dabei waren. Diese Zusammensetzung infiziert mit dem Fußball-Salz, der noch lebenden Fussballgrößen im Dorf und der Umgebung machten diese Zeit sehr wertvoll.

Ganz gleich ob sie noch leben oder viel zu früh in den Fußball-Himmel abgerufen wurden, bin ich froh diese Zeit mit ihnen verbracht zu haben.

Begeisterung, Leidenschaft, Gefühle für Ihren FC prägten ihr Leben und machen mich heute noch sehr dankbar. Früher fieberte das ganze Dorf am Sonntag mit, Groß und Klein, hatten ihr Fußball-Fest. Wer nicht dabei war, wartete gespannt auf den Montagsspielbericht in der Zeitung.

Viele Anekdoten wären von Allen zu berichten, auch aus den Gründertagen, dass die Alten früher uns Jungen überschwänglich erzählten.

Insbesondere möchte ich aber der Zukunft des FC, genauso leuchtende Augen wünschen wie ich es genießen durfte.

Eure Fans,

Richard Saller mit Heiko, Steffen, Rico und allen Anverwandten.



Mit saller stylisch durch den Sommer

105
blau-schwarz-weiß



173
rot dunkelrot-weiß



221
dunkelgrün grün-weiß



380
schwarz-grau



436
weiß-grau-rot



T-Shirt



527
marine-
neonorange-
weiß

Tank Top



T-Shirt & Tanktop »sallerX.72«

Das saller T-Shirt und das Tank Top bieten dir ein hervorragendes Tragegefühl. Das S-Dry-Tech Material ist besonders leicht, schweißableitend und atmungsaktiv. Das dynamische Grafikdesign auf der Brust und auf dem Rücken unterstreicht die Performance der beiden Shirts.

Material: 100% Polyester

T-Shirt »sallerX.72«

Größen: XXS, XS, S, M, L, XL, XXL, XXXL

Art.-Nr.: 7172

nur 12,99 €

Tank Top »sallerX.72«

Größen: S, M, L, XL, XXL, XXXL

Art.-Nr.: 7572

nur 9,99 €



Dein Partner für Sport- und Freizeitbekleidung seit 50 Jahren!

Besuche uns in Weikersheim!

Sport-Saller e.K.

Schäftersheimer Straße 33 | 97990 Weikersheim
Tel.: 07934 91 55-0 | E-Mail: info@sport-saller.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 08:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 08:30 - 13:00 Uhr



1. FC Taubertal 1922 e.V.

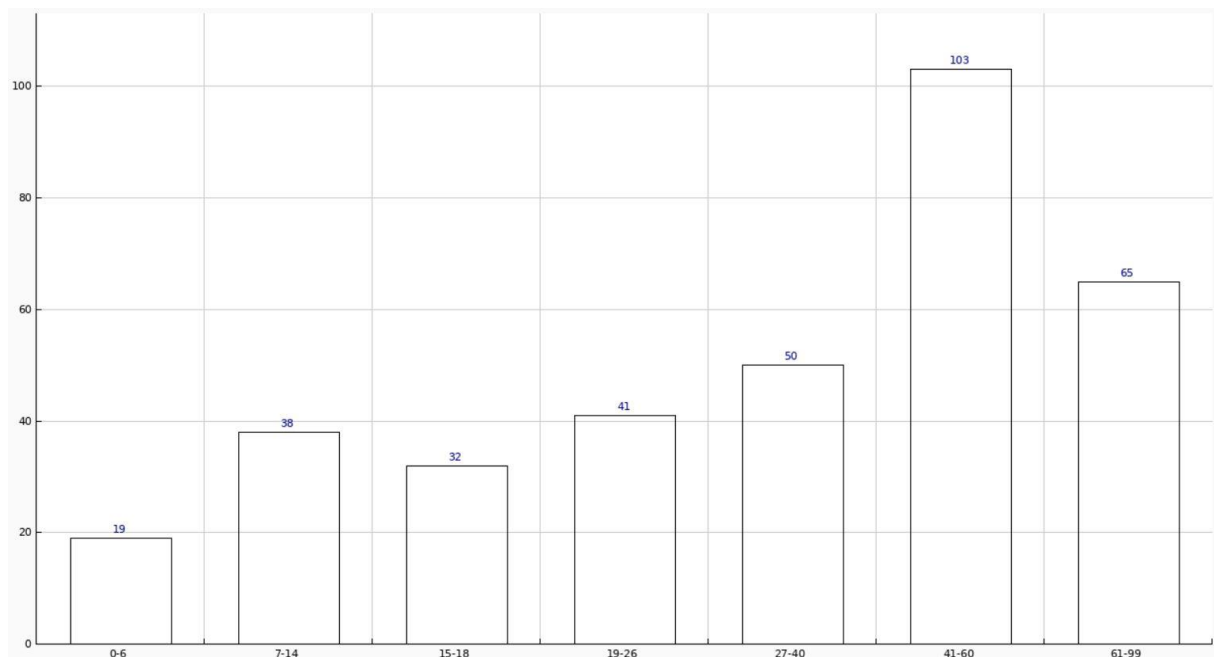


Daten und Fakten des Vereins

Gründungsjahr: 1922

Aktuelle Mitgliederzahl: 348

Altersstruktur:



Vorstandsmitglieder: 5

Vereinsausschussmitglieder: 16

Ehrenmitglieder: 15

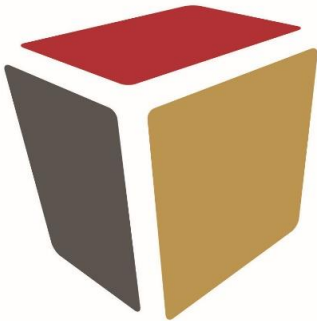
Abteilungen: 6

Fussball Aktive, Jugendfussball, AH Fussball, Tennis, Tanzmäuse
Gymnastikdamen

Die Haarschneiderei
einfach schön

Telefon: 0 93 38 / 451

Judenhof 4 · 97285 Tauberrettersheim



Nörpel
Architektur

Gutes bewahren,
Neues vollenden.

Brunnenstraße 3 / 97285 Tauberrettersheim

Telefon 093 38 - 99 35 55 / info@noerpel-architektur.de

www.noerpel-architektur.de



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Die Vorstandschaft



Von links: Florian Walter, Simone Löber, Steffen Frischholz, Anja Kleinschrot,
Matthias Mohr

Der Vereinsausschuss

Mitglieder: Steffen Frischholz, Florian Walter, Matthias Mohr, Anja Kleinschrot, Simone Löber, Steffen Heller, Julian Fries, Florian Olkus, Steffen Breunig, Christian Heiber, Michael Wunderlich, Christian Landwehr, Dirk Kleinschrot, Martin Werani, Heike Wagner, Maximilian Fries, Florian Löber



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Vorstand
Steffen Frischholz



2. Vorstand
Florian Walter



Kassier
Matthias Mohr



Stellvertretende Kassierin
Anja Kleinschrot



Schriftführerin
Simone Löber



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Der Vergnügungsausschuss



v. l. Simone Löber, Manuela Müller, Heike Wagner, Susanne Fries

Es fehlen: Steffen Frischholz, Florian Walter, Florian Löber, Christine Haag



Hieber
DIE BADGESTALTER
Bad | Heizung | Elektro | Klima

Heizungsplanung ist wie Fußballspielen. **Wer zum richtigen Zeitpunkt wechselt, gewinnt.**

Jetzt Termin vereinbaren.
T: 07934. 91880
W: www.hieber-bad-heizung.de

Die besten Momente sind persönlich.

Elektroinstallation Kundendienst Reparaturen



Zum

100-jährigen Jubiläum
gratulieren wir dem
1.FC Taubertal 1922 e.V.
und wünschen dem
Verein weiterhin alles Gute!

www.elektro-ullrich.net

Elektro Ullrich GmbH - Kreuzstraße 2 - 97990 Weikersheim

Unsere Leistungen im Überblick:

- Elektroinstallation
- Gebäudeautomation
- Netzwerktechnik
- Telekommunikation
- Beleuchtungstechnik
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Reparaturen
- SAT-Anlagen

**Unser Team sucht
Verstärkung!
Mitarbeiter &
Auszubildende...**



Elektro Ullrich GmbH
Kreuzstraße 2
97990 Weikersheim



www.elektro-ullrich.net | info@elektro-ullrich.net



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Vereinschronik des 1. FC Taubertal 1922 e.V.

Ehre, wem Ehre gebührt...

Viele Tage und Wochen der Recherche und Suche haben viele Informationen, Schätze und Worte zu unserem Verein ans Licht gebracht.

Viele Informationen konnten wir aus erster Quelle erhalten, vieles mussten wir aber auch einfach übernehmen und aus alten Niederschriften herausnehmen.

Zu Beginn unserer Chronik zitieren wir gerne Teile der Rede einer äußerst glaubwürdigen und wortgewandten Quelle und eines Zeitzeugen, Herrn Walter Schwarz, aus dem Jahre 1957 anlässlich des 35-jährigen Vereinsjubiläums.

Dieser umschreibt eindrucksvoll die Umstände, in den damals vorherrschenden Zeiten und Rahmenbedingungen, in denen die unerschrockenen Menschen unseren Verein ins Leben gerufen und wider jedwede Schwierigkeit über die Jahre vorangetrieben haben.

Beginnen möchten wir diese Vereinschronik mit damaligen Eingangsworten von Herrn Walter Schwarz aus dem Jahr 1957.



1957

Zitat von Walter Schwarz zum 35. Vereinsjubiläum

...Wenn wir heute zur Feier unseres 35-jährigen Vereinsjubiläums in festlichem Rahmen zusammengekommen sind, so machen wir uns doch sicher auch Gedanken darüber, wie es eigentlich einmal zur Gründung unseres "FC-Taubertal" gekommen ist.

Welche Sorgen und Nöte in all den langen Jahren das Vereinsgeschehen beherrschten, welche Männer sich um die Geschicke unseres Clubs kümmerten.

Kurzum - es dürfte von allgemeinem Interesse sein, etwas über das auf und ab in unserer 35-jährigen Vereinsgeschichte zu erfahren. Leider ist es ziemlich schwierig, über die Vorkriegszeit, vor allem die Jahre unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg, genaue Angaben machen zu können.

Man ist hier nur auf die mündlichen Berichte der damaligen Mitglieder angewiesen, denn schriftliche Aufzeichnungen, Protokolle usw. sind aus dieser Zeit nicht mehr vorhanden. Da der Verein 1936 teils aus finanziellen Gründen, teils durch die Einziehung der damaligen aktiven Spieler zum Wehrdienst, praktisch aufhörte zu bestehen, gingen die gesamten Unterlagen verloren. Wenn also hier kleine Mängel und Abweichungen auftreten sollten, so bitte ich dies zu entschuldigen.

Als nach dem 1. Weltkrieg hier im Taubertal allenthalben junge Krieger heimkehrten und gar bald auf dem grünen Rasen Vergessen suchten von dem Kampfgetümmel des großen Völkermordens, fing es auch bei uns im Dorf an, sich zu rühren.

Unser Ehrenmitglied Wilhelm Keck kam von englischer Gefangenschaft heim und brachte von dort, also gewissermaßen vom Ursprungsland, das Fußballspiel in unseren Ort.

Gar bald sammelte er begeisterte Anhänger um sich, und ohne richtige Fußballschuhe oder einen einigermaßen bespielbaren Sportplatz wurde schon 1919/20 der Spielbetrieb aufgenommen. Organisiert war natürlich in dieser Zeit noch nichts. Gespielt wurde einfach auf einer Wiese. Mit den Gegnern wurde nach freier Vereinbarung Spiele abgeschlossen.



1922

Vereinsgründung

Endlich im Jahre 1922 kam es zur offiziellen Gründung unseres "FC-Taubertal", an welcher folgende Herren beteiligt waren:

Keck, Wilhelm
Schmitt, Leo
Fries, Josef
Keck, Andreas
Schwab, Lorenz
Beck, Leonhard
Schmitt, Otto

Fries, Michael
Mohr, Karl
Schwarz, Johann
Schwab, Karl
Heller, Josef
Schiffmann, Josef

1. Vorstand: Dörr, Anton

Gründungsmannschaft des 1. FC Taubertal 1922 e.V.





1922-
1926

Die ersten Jahre des noch jungen Vereins

Als Vorstand wurde Anton Dörr gewählt, welcher sich in den folgenden drei Jahren seiner Amtstätigkeit um den jungen Verein sehr verdient machte. Ihm war vor allem die Beschaffung der Sportkleidung zu verdanken, welche er zum größten Teil mit eigenen Mitteln finanzierte.

Bei Fahrten zu auswärtigen Spielen bediente man sich oft eines Pferdefuhrwerks, z. B. nach Edelfingen, Aub, Gelchsheim usw. und manch fröhliche Erinnerung verbinden unsere alten Mitglieder heute noch mit diesen damaligen Exkursionen.

Unter mühevoller Arbeit und mit großen Opfern der wenigen Vereinsangehörigen wurde in dieser Zeit ein Sportplatz auf dem Gelände oberhalb der Brücke geschaffen. Mancher Pflug ging bei der Kultivierung des unwirtlichen Labyrinths kaputt und einige finanzkräftige Sportkameraden sorgten laufend durch Spenden aus ihrem Verdienst dafür, daß sich etliche Bauern mit Fuhrwerk und Gespann zur Verfügung stellten.

So wurde meist nach Feierabend bis nachts um 11.00 Uhr geschuftet, bis ein halbwegs passables Fußballfeld entstanden war.

Man muss sich erst mal richtig der damaligen Situation bewusstwerden, um die Verdienste dieser wenigen Unentwegten würdigen zu können. Der Verein besaß nicht die breite Basis, wie wir sie heute gewohnt sind. Ein Häuflein begeisterter Sportjünger stand gegen die breite Masse derer, die für solcherlei "Firlefanze" kein Verständnis – ja in den meisten Fällen nur Abneigung hatte. Diese Vorurteile gegen den Sportverein hielten übrigens bis in die 30-er Jahre an.

Doch allen Widerwärtigkeiten zum Trotz hielt die kleine Gemeinschaft treu zusammen und man kann ruhig feststellen, dass die Kameradschaft und Geselligkeit unter den Spielern weit besser waren, als wir sie in den vergangenen 10 Jahren gewohnt waren.

So spielte also die kleine Schar ihren Fußball, holte sich, wenn nötig auch Nichtmitglieder oder Gäste von Röttingen (Strötz, Breunig, Grüb usw.) zur Vervollständigung der Elf. Auch die eigenen Reihen wurden durch Zugänge wie Otto Schmitt, Ludwig Löber, Naphtalin Grünfeld u. a. verstärkt. Eine Jugendmannschaft bestritt Spiele gegen Röttingen usw.



1927-
1928

Vorstandswechsel

Herr Lehrer Reinhard führte ab hier den Verein. Als weitere Spieler kamen Kilian Schwarz, Alois Öchsner, Alois Schmitt, Ludwig Hofmann und Josef Keck zur 1. Mannschaft, - die in der Folgezeit zu einem Begriff im Sportleben unseres Dorfes wurden.

Durch die Versetzung Herrn Lehrer Reinhard's kam dann allerdings für ein paar Jahre eine führungslose Zeit für den 1. FC Taubertal.

Der Spielbetrieb ging jedoch dessen ungeachtet weiter, durch Abschlüsse von Freundschaftsspielen, welche von Leo Schmitt und Lorenz Schwab vermittelt wurden. Neue Namen tauchten in den Reihen der Spieler auf: Martin Glaser, Philipp Kleinhans, Karl Kutschera, Karl Mohr von Röttingen (der langjährige Vorstand des FC Creglingen), dann ein Jahr später Vitus Hofmann, Herrmann Müller und Willi Fries.

1928-
1936

Vorstandswechsel und schwere Jahre

Endlich 1928 übernahm unser heutiger Ehrenvorstand Lorenz Michel die Geschicke des Vereins, und seiner Umsicht und dem hohen Ansehen, das er überall genoss, war es zu danken, dass sich der Fußballclub in den nun folgenden schweren Jahren behaupten konnte.

Gleichzeitig übernahm damals Alois Fries das Amt des Kassiers, welches er bis vor wenigen Jahren treu und eifrig wie kein anderer verwaltete. Man kann also ruhig sagen, dass er ein Vierteljahrhundert für unseren Verein tätig war.

In dieser Zeit wurde schon unser jetziger Sportplatz als Spielfeld benutzt, nachdem der frühere Platz von starken Hochwassern einige (9-mal hintereinander) total verwüstet wurde. Allerdings musste dieser sogenannte neue Platz von April/Mai bis zum Herbst geräumt werden, da das darauf wachsende Heu von der Gemeinde verstrichen wurde.

Ab 1930 konnte der Platz dann gegen eine Pachtgebühr von 100 RM ganzjährig benutzt werden. Schwere Kämpfe gab es dann zu bestehen, als sich innerhalb des Burschenvereins eine DJK-Mannschaft konstituierte und eine gegenseitige Spielerabwerbung einsetzte, die manchen wankelmütig machte.



Langsames Erwachen und frühe Rivalitäten

1928-
1936

Bemerkenswert ist in dieser Hinsicht, dass damals hier beim 1. FC Taubertal eine 1. und 2. Mannschaft laufend spielte und zudem noch die DJK eine schlagkräftige Elf besaß und zeitweise auch eine 2. Mannschaft aufs Feld brachte.

Das müssen demnach mit Ersatzspielern ca. 40 bis 50 aktive Spieler hier im Dörfchen gewesen sein, und dies in den Jahren der Arbeitslosigkeit, wo viele Spieler in kameradschaftlicher Weise von ihren Mannschaftskollegen materiell unterstützt werden mussten.



Herausragende Begegnungen waren damals die Kämpfe mit dem alten Widersacher Röttingen, bei welchen die letzteren sich zu ihrem größten Leidwesen oft geschlagen geben mussten.

Wer von den damaligen Kämpfern erinnert sich nicht noch gern daran, wie die Winkler, Walch, Thomas, Fackelmann und Co. in Standardbesetzung von unserer Elf auf eigenem Platz, also in der Höhle des Löwen, durch einen furiosen Angriffswirbel schon bis zur Halbzeit mit 6:1 überfahren wurden!





1936-
1945

Die dunklen Jahre des Vereinsgeschehens

Bis 1936 bestritt also der 1. FC Taubertal mit wechselndem Erfolg die Verbandsspiele.

Für die reibungslose Abwicklung der Geschäfte sorgten in dieser Zeit als Schriftführer Albert Öchsner, Kilian Schwarz und zuletzt Andreas Heer, bis dann - wie schon zu Anfang geschildert - durchlaufende Einberufungen und unmögliche finanzielle Belastungen von Seiten des Staates der Verein in der letzten Versammlung im April 1936 die Pforten schließen musste.

Die Vereinskasse war leer und die Forderungen, welche noch geraume Zeit an den Kassier kamen, beglich derselbe aus eigener Tasche.

Nur die Jugend pflegte ihr Fußballspiel weiter bis zu Beginn des 2. Weltkrieges. Hier wären vor allem Ambros Landwehr, Josef Schwab, Hermann Pflüger, Hans Reuß und Karl Gutöhrlein zu nennen.

Doch auch während des Krieges trugen die Jungen den Sportgedanken weiter und maßen ihre Kräfte auf dem grünen Rasen gegen die umliegenden Orte, bis dann den einen um den anderen der Stellungsbefehl zu weit blutigerem Kampf fort rief.

Doch auch dieser schrecklichste aller Kriege ging zu Ende und ein unvergleichliches Chaos war uns als besiegtem Land beschieden.

Langsam nur kehrten einstmals junge deutsche Sportler als gereifte Männer aus der Gefangenschaft in ihr heimatliches Dörfchen zurück.

Nur zu gerne waren sie bereit, Erlebtes der letzten Jahre zu vergessen, denn der Zukunft gehörte nun wieder das Leben.

Einige beherzte Männer entsannten sich des einstmals so erfolgreichen Fußballclubs und setzten sich zum Ziel, diesen wieder erstehen zu lassen.



Wiederbelebung, Nachkriegsjahre und Barfußstore

1945-
1947

Um diese Wiedergründung des 1. FC Taubertal 1922 haben sich die Herren Leonhard Reck, Karl Fries, Leo Schmitt und Vitus Hofmann besonders verdient gemacht.

Als dieselben am 31. Dezember 1945 im Anschluss an eine Feuerwehrversammlung die fußballfreudigen Tauberrettersheimer aufriefen, den Verein wieder aus seinem Dornröschenschlaf zu erwecken und L. Beck als Sprecher des Abends, in groben Zügen nochmals das Sportgeschehen der 20-er Jahre umriss, löste er helle Begeisterung aus und spontan trugen sich 38 Anwesende sofort in die Mitgliederlisten ein.

Eine Anzahl also, die der FC in der Zeit zwischen den beiden Kriegen nie erreichte.

Als Vorstand wurde Hans Heller gewählt. Das Amt des Kassiers übernahm wieder wie früher Alois Fries.

Die übrige Vorstandschaft setzte sich aus Schriftführer Anton Fries, Abteilungsleiter Vitus Hofmann und Spielführer Karl Fries zusammen.

Nun ging es wieder hinaus wie früher mit Pferd und Wagen oder dem Stahlross. Erfahrene Kräfte aus der Vorkriegszeit bildeten zusammen mit den Jungen und einigen Kameraden aus Röttingen eine schlagkräftige Mannschaft, die in der näheren Umgebung jedem Gegner gewachsen war.

Vordringlich war natürlich wieder das Schuhproblem.

Doch die Knapp und Co. spielten, wenn es sein musste, auch mal Barfuß und schossen Tore, dass es eine Freude war.





1947-
1952

Vorstandswechsel und Neustrukturierung

Alois Öchsner übernahm dann 1947 bis ins Jahr 1948 die Leitung des Clubs. Ihm zur Seite stand Valentin Fries und der unvergessliche Niko Müller, der als Spieler und Funktionär im Verein Großes leistete.

Leider erntete er von Seiten mancher Sportkameraden kein Verständnis.

Es waren oft solche, die es auch in der Folgezeit den Verantwortlichen schwer machten, ihr Amt auszuführen.

Ebenfalls in dieser Zeit wurde in Gemeinschaftsarbeit der Sportplatz auf seine jetzige Größe erweitert.





1947-
1952



Ab Mai 1948 trat endlich der inzwischen durch die Entnazifizierungsmühle geschleuste Lorenz Michel wieder sein altes Amt als Vorstand an.

Nun begann im Aufbau und Gefüge der 1. Mannschaft eine neue Ära. Die Spielsippen der Fries, Wolpert und Riegler bildeten im Lauf der kommenden Jahre mehr und mehr den Kader der Elf. Zu diesem Stamm der Mannschaft zählte an hervorragender Stelle der unverwüsthche Adolf Mohr, assistiert von Estenfelder, Schiffmann, Schmitt, Schwarz und Diessl.

Die Erfolge in den Verbandsspielen 1950/51/52 und 53, wo der 1. FC Taubertal den 2. Tabellenplatz scheinbar in Erbpacht hatte, waren vornehmlich ihr Werk.

Doch inzwischen gab es durch Unstimmigkeiten usw. auch einige Male Veränderungen in der Vorstandschaft.

So übernahm 1949 Hermann Müller den Abteilungsleiterposten, Kilian Schwarz wurde Schriftführer.

Kultur- und Jugendleben im Verein

1950

1950 endlich nahm man einmal die schon öfters von F. Fröhlich angeschnittene Jugendspielfrage in Angriff und W. Schwarz wurde mit der Aufstellung und Betreuung einer Jugendmannschaft betraut.

So konnte W. Schwarz, teilweise abgelöst von L. Schmitt, auch ein Quäntchen zum Vereinsleben beisteuern.



**Seit
1950**

Neben den sportlichen Veranstaltungen war der 1. FC Taubertal nach dem Kriege vornehmlich auch auf kulturellem Gebiet sehr aktiv.

Zur Weihnachtszeit gingen jährlich mit großem Erfolg beliebte Theaterstücke über die Bühne. Wer gedenkt hier nicht mehr der "Tante Jutta aus Kalkutta", der "Spanischen Fliege", der "Steine am Lebensweg", des "Kreuzls` im Tannengrund" u. v. a.

Hier waren es Agnes Kleinhans und Karl Fries, die sich besonders auszeichneten.

Zur Stabilisierung der Kasse setzte man jährlich eine Weihnachtsfeier mit Christbaumverlosung in Szene.

Hier war vor allem Alois Fries als Initiator zu betrachten. Ebenfalls die seit 1950 veranstalteten Pokalturniere, die ja mittlerweile zur Tradition geworden waren, fanden jederzeit großen Anklang.

**Fun
Fact**

Diese Verlosung eines geschmückten Weihnachtsbaumes hat tatsächlich bis heute Bestand und ist alljährlich ein gefeiertes Highlight der Weihnachtsfeier.

Zur Unterhaltung und Pflege der Geselligkeit wurden Fahrten organisiert zum Spiel Würzburger Kickers - 1860 München, dann 1949 zum Endspiel VfR Mannheim - Borussia Dortmund in Stuttgart, zum Münchner Oktoberfest, nach Heidelberg und an den Rhein.

Als Markstein im Vereinsleben sind ferner zu betrachten die beiden Jubiläen 1947 und 1952, welche festlich begangen wurden.

Vergessen sei hier ebenfalls nicht das 50-jährige Priesterjubiläum unseres ehemaligen Pfarrers, Herrn Wilhelm Apprich, der aus diesem Anlass vom Sportverein zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Aus diesem Grund wurde auch zur Verschönerung der Feier innerhalb des Sportvereins eine Sängerguppe gebildet, aus welcher sich dann wieder der jetzige Gesangverein entwickelte.



1952-
1955

Vorstandswechsel, erste sportliche Erfolge und Niederlagen

Einen vollkommenen Wechsel der Vorstandschaft gab es 1952, als sämtliche Vereinsfunktionäre ihre Posten zur Verfügung stellten.

Die Herren Ambros Landwehr, Valentin Fries, Lorenz Estenfelder, Walter Schwarz und Willi Fries nahmen nun die undankbare Bürde auf sich und schon im kommenden Jahr 1953 schaffte der Sportverein in souverän geführten Spielen als Zweitplatzierte den Aufstieg zur A-Klasse (heutige Bezirksklasse).

Dass die spielerische Erfolgsserie in der höheren Klasse nicht wie erhofft anhielt, lag an der stetigen Schwächung der Mannschaft durch Verletzungen, Unfälle, Sperren, Krankheit und Wohnsitzänderungen verschiedener Stammspieler.

Es ist allgemein bekannt, dass wir damals mit 5, 6 und gar 7 Ersatzspielern antreten mussten. So folgte der Niedergang auf dem Fuß.



1955-
1957

Vorstandswechsel und erste Meisterschaft 1957



Es war daher nicht verwunderlich, dass auf Grund der letzten Jahre dann 1955 neben einigen Unerschütterlichen von früher ein paar neue Leute das Ruder in die Hand nehmen mussten.

Es waren dies die Kameraden J. Brosch als Vorstand, R. Diessl als Kassier und Abteilungsleiter K. Fries.

Vor allem Letzterem ist es zu danken, dass diese Krise überwunden wurde. Nun, den weiteren Gang der Dinge kennt sicher jeder, der am Vereinsgeschehen teilnimmt.

Trotz Spielerabwanderungen schaffte man in der Verbandsrunde 1955/56 und der anschließenden Pokalrunde jeweils den 2. Platz.

Neue Leute aus der Jugend füllten die Lücken im Mannschaftsgefüge und als es 1956/57 in die Verbandsrunde ging, war die Regeneration soweit vollendet. Die Früchte dieser Verjüngung bekamen wir nun durch die in sicherer Manier erspielte Meisterschaft präsentiert.

Die erste in der 35-jährigen Geschichte unseres Sportvereins, der 1957 die ansehnliche Zahl von ca. 130 Mitgliedern aufweist.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

blumen
brenner

FLEUROP
JEDER VERDIENT BLUMEN.

Friedrichstr. 1 - 3
97990 Weikersheim
Tel. 0 79 34/211
blumen-brenner@gmx.de

TOP Floristik & mehr



EINS MIT DER REGION

WIR LEBEN VERANTWORTUNG

BAGeno
Raiffeisen eG
bageno.de



Landwirtschaft



Baustoffe



Technik



Raiffeisen Markt



Energie



Bio



Mineralöl -
Tanken



R + V
Versicherung



Angelwelt



1958-
1962

Vorstandswechsel, Vereinsheim

Der Verein kam die folgenden Jahre mit wechselndem Erfolg über die Runden. 1962 kann Herr Lehrer Roos als neuer Vorstand gewonnen werden und das Gesamtbild des "FC" besserte sich wieder etwas.

Im Werkraum der Schule fand wöchentlich ein Training für die Sportbegeisterten statt, das hauptsächlich auf Kondition abgestimmt war. Auf Initiative des Vorstands wurde die ehemalige Bahnhofsvorhalle von Reinsbronn als behelfsmäßiges Vereinsheim aufgestellt. Dies diente vor allem der Förderung der Kameradschaft und manches unvergessliche Fest wurde dort gefeiert.

1963-
1966

Vorstandswechsel, Anbau Vereinsheim

Nachdem Herr Lehrer Roos wegen kleinen Querelen in der Folgezeit enttäuscht aufgab übernahm 1966 Walter Schwarz mit einem einsatzfreudigen Team die Vorstandschaft. Die Mannschaft hatte in der Folgezeit mit Trainer Saller insgesamt gute Erfolge, man konnte sagen, dass das über etliche Jahre spielerisch das Beste war, was der FCT je hervorbrachte. Dem „Vereinsheim“ wurde Dusche und Toiletten angebaut und ein, zwar nach heutiger Sicht einfaches, aber voll funktionsfähiges Flutlicht installiert. In diese Zeit fiel auch in kurzer Folge die zweimalige Teilnahme am Pokalendspiel des Bezirks Hohenlohe, wobei allerdings durch Pech und mangelnder Cleverness beide Male - sowohl in Rot am See gegen Michelbach/Bils als auch in Wachbach gegen Forchtenberg der Erfolg versagt und nur die Vizemeisterschaft blieb.





50-jähriges Vereinsjubiläum und Meisterschaft 1972

1967-
1972

Als Geschenk zum 50-jährigen Vereinsjubiläum erringt die 1. Mannschaft 1971/72 die B-Klassenmeisterschaft. Das Jubelfest wurde im kleinen Zelt, aber gerade deshalb gebührend gefeiert und über drei Tage wechselten Pokalturniere und Einlagespiele, gepaart mit Frohsinn und Geselligkeit einander ab.



v.l.n.r. obere Reihe: Abt.-Leiter A. Riegler, W. Bätz, A. Öchsner, O. Gehring, O. Fries, H. Ums, H. Fries, A. Muhler, J. Baier, H. Bätz, 1. Vorstand W. Schwarz
u. Reihe: G. Ums, R. Ums, K. Hofmann, K. Öchsner, P. Wolpert

Weinfest, Gründung Gymnastikgruppe

1973-
1981

1973 begann man erstmals mit dem Gesangverein, Musikkapelle und Feuerwehr die Organisation des mittlerweile zur Tradition gewordenen Weinfestes. 1974 erfolgte die Gründung der Gymnastikgruppe und im Nachhinein muss man sagen, dass unsere Damen wirklich ein belebendes Element für den Verein bedeuten. Hier wäre an herausragender Stelle L. Michel, P. Öchsner und R. Milniczek zu nennen, ohne jedoch die Verdienste der Übrigen schmälern zu wollen.

Im Laufe der nächsten Jahre wechselten in kürzeren Abständen, durch Unstimmigkeiten mannigfacher Art, die Vorstandsmitglieder.



1982

60-jähriges Vereinsjubiläum, Meisterschaften

1982 konnte das 60-jährige Jubiläum mit abermaliger Erringung der Meisterschaft gefeiert werden. Die C-Jugend konnte ebenfalls die Meisterschaft erringen. Sie war die absolut stärkste Mannschaft in der Kreisstaffel vier Bad Mergentheim.





Vorstandswechsel und Sportheimbau

1982-
1987

1982 übernahm Lorenz Estenfelder die Leitung des Vereins und es wurde auch der am längsten gehegte Wunsch des FCT, nämlich die Errichtung eines allen Ansprüchen gerechten Vereinsheims, in Angriff genommen.

1986 konnte, allen Hindernissen zum Trotz, durch den Arbeitswillen und die Spendenfreudigkeit vieler Mitglieder, der Rohbau begonnen werden. Obwohl alle Arbeiten in Eigenleistung erbracht wurden, konnte schon 1987 die Generalversammlung in den neuen Räumen abgehalten werden. Der Organisation der Baumaßnahmen fielen allerdings wieder einige prominente Vorstandsmitglieder zum Opfer. Es fanden sich dennoch immer wieder treue Mitglieder des Vereins, die bereit waren ein Amt und somit auch Verantwortung zu übernehmen. So wurde Reinhard Öchsner 1984 zum Schriftführer und ein Jahr später 1985 auch noch zum Kassier ernannt. 1987 übernahm dann Lothar Schmitt das Amt des 1. Vorstandes und Hermann Löber wurde 2. Vorstand. In diesem Jahr gab Reinhard Öchsner seine Aufgabe als Schriftführer an Susanne Vogel weiter, die es bis 1992 innehatte, danach übernahm Birgit Rübmann das Amt.

1987 fand zum 65-jährigen Bestehen das 2. Jugendturnier statt.



1988-
1990

Sportheimeinweihung, Meisterschaft 1989



Im August 1988 wird das neue Sportheim eingeweiht. Es beginnt auch die Planung des neuen Sportplatzes mit Tennisgelände mit 2 Tennisplätzen. 1989 erlangt auch wieder die 1. Mannschaft die B-Klassenmeisterschaft.



BTB Abdichtungen

Michael Götz

Bit. Flachdach

Terrassen

Balkone

Flüssigkunststoff

Obere Au 22

97285 Tauberrettersheim

Tel.09338/9818070

m.goetz-btb@gmx.de

**Herbsthäuser
EDEL Pils**

Feinherbes Bier aus besten regionalen Rohstoffen, hell in der Farbe und frisch im Geschmack. Aromatischer Naturhopfen prägt seinen edlen Charakter.

HERBSTHÄUSER BRAUEREI WUNDERLICH KG • BAD MERGENTHEIM • WWW.HERBSTHAEUSER.DE



N. SCHULZ

BETON BOHREN UND SÄGEN

Obere Au 1
97285 Tauberrettersheim

Telefon 09338 981978

Fax 09338 981979

Mobil 0172 6599619

E-Mail nikoschulz69@web.de

www.schulz-betonbohrservice.de

Wandsägen · Kernbohrungen · Fugenschneiden

1991

Fertigstellung des neuen Sportplatzes



Nach langer Zeit der Planung, Genehmigung und der schlussendlichen Realisierung durch sehr viele tatkräftige ehrenamtliche Hände konnte der neue Sportplatz mit anschließenden Tennisplätzen in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Dies wurde mit einem Festakt zur Einweihung gebührend gefeiert. Zudem wurden weitere Umbaumaßnahmen am Sportheim fertiggestellt.



Sportlich stach in dieser Saison 1991/1992 die E-Jugend heraus, welche den Titel Bezirksmeister nach Tauberrettersheim holen konnte.



Hintere Reihe von links: Günter Fries, Gerhard Ums, Florian Wolpert, Andreas Pflüger, Daniel Muhler, Tina Neureither, Marco Reuß, Trainer Albrecht Reuß

Vordere Reihe von links: Peter Heer, Christoph Huntscha, Rainer Hofmann, Klaus Grieser, Benedikt Hofmann, Tobias Huntscha Es fehlt: Martin Petzl

Diverse weitere Meisterschaften im Jugendbereich rundeten ein tolle sportliche Saison 1991/1992 ab.



Kleinere Unruhen und Querelen

**1992-
1995**

In einer an sich sehr stabilen Zeit in der Historie des Vereins, wurden diese Jahre angegangen. Sportlich blieben die Mannschaften der Aktiven wie auch die Jugendmannschaften weiterhin erfolgreich und man schloss die Runden meist im oberen Tabellendrittel ab.

In der Ebene der Amtsinhaber gab es zunächst eine gewisse Stabilität, ehe im Jahre 1993 erste Probleme mit kleineren Jahrgängen im Jugendbereich aufkamen.

Der Verein ging hier auf Spielgemeinschaften im Jugendbereich mit Röttingen und Bieberehren ein, welche sportlich sehr gut verliefen.

Schlussendlich mussten die Aktiven 1995 den Abstieg in die Kreisliga B hinnehmen, welches auch mit Querelen und Amtswechsel in der Abteilungsleiterenebene einherging. Gerhard Ums übernahm schließlich im Jahr 1995 den Posten von Karl Dierolf und führte die Abteilung fortan durch zu Beginn erfolgreiche Zeiten.

Neuwahlen und neu gewonnene Stabilität in der Vorstandschaft

**1996-
1998**

1996 wurden Neuwahlen getätigt. Die Vereinsspitze um Lothar Schmitt und Reinhard Öchsner blieb erhalten. Diese wurde durch Steffen Breunig als 2. Vorstand erweitert. Gerhard Ums übernahm mit Albrecht Haag endgültig die Leitung der Abteilung Fussball. Hugo Grötsch trat als Jugendleiter in den Reigen der Vorstandschaft, unterstützt durch Thomas Fries.

Im Jahr 1998 übernahm dann Martin Werani den 2. Vorstandssitz von Steffen Breunig.

Gleichzeitig konnte die aktive Mannschaft in der Saison 1995/1996 die Meisterschaft in der Kreisliga B feiern.

1996

Meistermannschaft 1995/1996



Hintere Reihe von links: Lothar Schmitt, Gerhard Ums, Martin Nörpel, Johannes Schnabl, Markus Mohr, Albrecht Haag,
Christian Müller, Helmut Löber, Josef Fries

Vordere Reihe von links: Gerhard Sauer, Horst Fermüller, Dieter Göller, Christian Ums, Martin Werani, Peter Pflüger, Steffen Breunig

1998

Leider musste der FC in der Saison 1997/1998 wieder in die Kreisliga B absteigen. Sehr dünnes Spielerpersonal, viele verletzte Spieler und zunehmende Probleme mit Spielern die aus dem Jugendbereich fehlten, führten schlussendlich zu diesem Abstieg.



2002-
2011

Sportlich magere Jahre

Es begann eine sehr schwere Zeit aus der Sicht der aktiven Mannschaften. Die 1. Mannschaft spielte in der Kreisliga B eine eher untergeordnete Rolle, was durch großen Spielermangel, einhergehend mit weiterhin vielen Verletzungen, hervorgerufen wurde. Weiter musste im Laufe die 2. Mannschaft komplett aus dem Spielbetrieb genommen werden. Hier muss man neben der sportlichen Leitung um Gerhard Ums und ab dem Jahr 2000 Michael Fries, auch die aktiven Fußballer hervorheben, die einen großen Anteil an der Kameradschaft und dem Zusammenhalt hatten.

In der Vorstandschaft blieben die Posten bei Neuwahlen meist besetzt und es gab eine Stabilität im Verein die allen sehr gut tat.

1999-
2001

Sportliche Erfolge

Im Jahr 2001 begann eine neue Ära in Tauberrettersheim. Sportlich konnte man unter dem neuen Trainer Uwe Göb den Aufstieg in die Kreisliga A feiern. Ein Team aus den Niederungen der Kreisliga B konnte durch Neuzugänge und viele Spieler aus dem Jugendbereich 2002 den Aufstieg in die Kreisliga A feiern.



Hintere Reihe von links: Lothar Schmitt, Martin Werani, Rudi Scherbaum, Marco Halbritter, Steffen Frischholz, Woitek Basiuk, Steffen Saller, Uwe Göb, Florian Wolpert, Marco Reuss, Heiko Saller, Leon Kovacevic, Florian Schrandt, Michael Fries
Vordere Reihe von links: Johannes Schnabl, Peter Pflüger, Dieter Göller, Martin Burger, Christian Ums, Rudi Schauer, Andreas Streck, Steffen Breunig, Patrick Dengler, Rainer Hofmann, Tobias Huntscha

2003

Meisterschaft Kreisliga A3

Zur neuen Saison 2002/2003 ging die Mannschaft aus Tauberrettersheim wieder neu gestärkt und verstärkt durch Neuzugänge als Underdog in die Saison, aber man konnte zur Überraschung aller, vielleicht auch zur eigenen Überraschung, erneut die Meisterschaft in der Kreisliga A und somit den Durchmarsch in die Bezirksliga Hohenlohe feiern.



Hintere Reihe von links: Patrick Fries, Michael Fries, Leon Kovacevic, Heiko Saller, Rainer Hofmann, Steffen Saller, Matthias Mohr, Florian Wolpert, Bastian Diemer, Patrick Dengler, Andreas Streck, Albrecht Haag, Uwe Göb, Woitek Basiuk, Andreas Pflüger, Lothar Schmitt

Vordere Reihe von Links: Christoph Huntscha, Peter Pflüger, Dieter Göller, Dirk Kleinschrot, Tobias Huntscha, Uwe Liebenstein, Martin Werani, Steffen Frischholz, Jochen Kleinhans, Bastian Bätz, Michael Vogel, Frank Borst, Helmut Löber



Aufsehen in der Bezirksliga

2003-
2011

Man kann einem kleinen Dorf nicht genug Anerkennung schenken, welches sich die nächsten Jahre tapfer und erhobenen Hauptes in der höchsten Spielklasse im Fußballbezirk Hohenlohe halten konnte.

Trainerwechsel zu Steffen Breunig, Mauritz, wieder Göb konnte den sportlichen Leistungen keinen Einbruch abringen.

Zu bemerken war allerdings ein gewisser Substanzverlust in den aktiven Mannschaften.

2006 wurde Steffen Frischholz zum neuen Abteilungsleiter Fußball gewählt, welcher durch den langjährigen Abteilungsleiter Michael Fries mit all seiner Erfahrung unterstützt wurde. Auch im Jugendbereich wechselte die Jugendleiterposition. Aber auch hier musste man dem demographischen Wandel seinen Tribut zollen und bemerkte auch hier erneut einen größeren Substanzverlust.

Schließlich musste man 2010 den sportlichen Abstieg der aktiven Mannschaft aus der Bezirksliga in die Kreisliga A verkraften.

Kulturell konnte in dieser Zeit wieder mit einer alten Tradition begonnen werden, man konnte über die Faschingsgruppe einen neuen Faschingsumzug ins Leben rufen, welcher die nächsten Jahre weiter wachsen sollte und mehr und mehr zu einem Highlight wurde.

Neuwahlen und das Ende einer Ära Teil 1

2012

Mit dem Jahr 2012 sollte eine Ära enden und eine neue Zeitrechnung beginnen. Nach fast 25 Jahren Vorstandstätigkeit verlässt Lothar Schmitt auf eigenen Wunsch die Brücke des 1. FC Taubertal. Seine Arbeit und Tätigkeit wurde und wird noch immer, im Verein, im Dorf und in der Gemeinschaft hoch geschätzt und gewürdigt. Lothar Schmitt wurde in einem gebührenden Festakt verabschiedet.

Das Steuer übernahmen Hugo Grötsch als 1. Vorstand, Florian Schrandt als 2. Vorstand, sowie Andreas Pflüger als Jugendleiter und Matthias Mohr als dessen Stellvertreter.



**2013-
2016**

Neue sportliche Ausrichtung und Aufstiege

Im Jahr 2013 wurden neue sportliche Wege begangen.

Wer hätte dies in den frühen Jahren des Vereins geglaubt, dass der 1. FC Taubertal einmal eine Spielgemeinschaft mit dem langjährigen Rivalen vom TSV Röttingen im aktiven Bereich eingehen würde. Im Jugendbereich eine sehr erfolgreiche Kombination, sollte dies nun auch im aktiven Bereich seine Fortführung finden.

Diese sollte nun unter dem Namen SGM Taubertal / Röttingen für sportliche Furore sorgen.

So konnte nach dem Abstieg aus der Bezirksliga und zwei schwierigen Saisons in der Kreisliga A mit der Spielgemeinschaft das Unmögliche möglich gemacht werden.

Als Tabellenzweiter konnte man sich im noch jungen Format der Relegation gegen weitaus stärker eingeschätzte Mannschaften durchsetzen und so den Aufstieg in die Bezirksliga Hohenlohe erreichen.

Leider konnte man diesen Erfolg nicht in eine erfolgreiche Saison mit hinübernehmen und musste in der Saison 2014/2015 leider wieder aus der Bezirksliga Hohenlohe absteigen.

**2016-
2022**

Generationswechsel und erneuter Aufstieg

2016 änderte sich die Vereinsführung. Mit Hugo Grötsch verließ ein verdienter Mann die Vorstandschaft. Er übergab an Steffen Frischholz als neuen 1. Vorstand. Unterstützt von Florian Schrandt und Simone Busch als neuer Schriftführerin. Mit Andreas Pflüger als neuen Abteilungsleiter und Steffen Heller als dessen Stellvertreter konnte im sportlichen Bereich ein ebenso starkes Personal gefunden werden, wie auch mit Matthias Mohr und Florian Olkus im Jugendbereich.

Sportlich wurde der Abstieg aus der Bezirksliga meisterlich verdaut. In der Saison 2015/2016 konnte die noch junge Mannschaft der SGM Taubertal / Röttingen den Aufstieg in die Bezirksliga Hohenlohe durch eine souverän erlangte Meisterschaft erreichen.

Dieses Gastspiel der SGM hielt aber nur bis ins Jahr 2018. Dann musste man abermals den Abstieg in die Kreisliga A verkraften.

Im Jahr 2018 wurden erneut Wahlen durchgeführt, bei der die Abteilungsleitung der Abteilung Fußball auf Steffen Heller übergang, welcher fortan durch Julian Fries unterstützt wird.



Die Zeit der unsichtbaren Gegner

2019-
2020

Auch diese Gegner musste der kleine Verein, wie alle anderen Vereine und Menschen auf der Welt bekämpfen. Ein kleiner Virus hielt und hält noch immer die Welt in seinem Würgegriff.

Zu Beginn des Jahres 2020 konnte der FC noch seinen mittlerweile traditionellen und sensationell großen Faschingsumzug in seiner mittlerweile 14. Auflage der neuen Rechnung mit 27 teilnehmenden Gruppen und knapp 700 Teilnehmern und unzählbaren Zuschauern begehen.

Man konnte im Februar 2020 noch nicht von einem solchen Ausmaß der Pandemie ausgehen.

Was folgte waren die bekannten Lockdowns, Abbrüche der sportlichen Runden, große finanzielle Verluste, aber vor allem Verluste im Bereich der sozialen Kontakte, für die Kinder und alle Menschen.

Diese Zeit galt es zu überstehen.

Das Ende einer Ära Teil 2.

2021

2021 brachte neue Luft, neue Lebenslust und neues Leben in den Verein. Dieses Jahr wurde aber wieder unterbrochen durch Lockdowns, Abbrüche von Spielrunden und Fehlen von sportlichen Alternativen im Jugendbereich. Aber es brachte auch die aus 2020 anstehenden Neuwahlen auf die Tagesordnung. Dort war es vor allem ein Punkt, der mit Wehmut betrachtet wurde.

Reinhard Öchsner, der langjährige Kassier und die zweite Hälfte des kongenialen Duos aus Schmitt & Öchsner verließ auf eigenen Wunsch die Vereinsführung.

Eine Dekade endet hiermit und er übergab mit einem lachenden und einem weinenden Auge seinen Posten des Kassiers.

Seit dieser Wahl besteht der Verein und die Vereinsführung zum heutigen Tage aus den folgenden Abteilungen, Vorstandschaft, Leitern und Ansprechpartnern.



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Die Abteilung Fußball - Aktive



Abteilungsleiter

Steffen Heller



Stellv. Abteilungsleiter

Julian Fries



Trainer 1. Mannschaft

Sven Gibfried



Co-Trainer

Otto Kimmelmann



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Aktive Mannschaft, Saison 2021 / 2022



Hintere Reihe von links: Tom Leforestier, Louis Wagner, Felix Krumpiegl, Aaron Haag, Julian Fries, Carlos Ruiz, Lorenz Metzger

Mittlere Reihe von links: Torwarttrainer Sascha Hartmann, Co-Trainer Otto Kimmelmann, Trainer Sven Gibfried, Florian Olkus, Rico Saller, Florian Löber, Lucas Mohr, Lukas Gundermann

Vordere Reihe von links: Fabian Schauer, Jonas Löbert, Marius Götz, Mick Burger, Simon Gundermann, Daniel Walch, Timo Schnabl, Maik Fermüller



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Die Abteilung Fußball - Jugend



Von links: Jugendleiter Florian Olkus, Stellvertreter Steffen Breunig

Die Tauberrettersheimer Jugendtrainer



Von links: Markus Hofmann (Trainer A-Jugend SGM); Thomas Fries (Trainer B-Jugend SGM); Jochen Wirth (Trainer Bambinis); Rainer Hofmann (Trainer F-Jugend SGM); Alexander Hanft (Trainer Bambinis); Florian Löber (Trainer B-Jugend SGM)



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Die Tauberrettersheimer Jugendmannschaften

A-Jugend – SGM Tauberrettersheim/Röttingen/Bieberehren



Hinterere Reihe von links: Fabian Schauer, Tom Leforestier, Danny Jr. Reichert, Jonas Schneider, Jonas Landwehr, Bastian Landwehr, Trainer Markus Hofmann
Vordere Reihe von links: Vinzent Vieth, Jannik Kreuzer, Benjamin Breunig, Aaron Haag, Leon Kleinhans
Es fehlen: Paul Henn, Luis Bach, Kusai Ibrahim, Luca Lehmeier, Marcel Pflüger, Christopher Weißbart

Die B-Jugend Mannschaft



Hinterere Reihe von links: Hannes Metzger, Hannes Ziegler, Ben Vogel, Max Müller, Luca Morcher, Noah Haussler
Vordere Reihe von links: Dennis Fries, Noah Bach, Luca Glaser, Maximilian Bauer, Tom Vogel
Es fehlen: Nico Michel, Lucas Reindl, Lukas Landwehr, Tobias Sambeth, Laurin Lehmeier, Moritz Ums, Nils Kilian, Kevin Gutöhrlein



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Die C-Jugend Gastspieler

Robin Schnabl, Maxim Götz, Fabian Sambeth

Die D-Jugend Gastspieler

Samuel Hofmann, Vincent Wetzel

Die E-Jugend Gastspieler

Vincent Don, Anton Hanft, David Hofmann, Emil Kleinschrot, Ben Wolpert, Oskar Ziegler

Die Bambini-Mannschaft



Stehend dahinter: Trainer Alexander Hanft und Jochen Wirth
Stehend von links: Paul Vogel, Lukas Frischholz, Luis Kaulbersch, Elias Schwarz, Jakob Pflüger, Jaron Pflüger, Charlie Fries, Miguel Hersam, Finn Wirth

Es fehlen: Jonas Quest, Eleni Wolpert, Julian Mahler, Philipp Mahler, Leo Walter, Oskar Fickel



TAUBERTALVINOHEK

Besuchen Sie uns und genießen Sie das herrliche Ambiente in unserem Innenhof. Ausgeschenkt werden tauberfränkische Schoppen und für den kleinen Hunger halten wir auch Snacks bereit. Bei schlechtem Wetter erwarten Sie Sitzplätze in unserer Vinothek, in der Sie auch alle Weine erwerben können.

Öffnungszeiten: Mo-Di, Do-Fr 9:30 - 18:00 Uhr
 Mi Ruhetag
 Sa 9:30 - 14:00 Uhr

TAUBERTALVINOHEK

St.-Georg-Str. 1-3 • 97877 Wertheim-Reicholzheim
 T 09342 29000 • M taubertal@gwf.de
 www.gwf-frankenwein.de

Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.
 Mahatma Gandhi

Nachhaltigkeit beginnt bei jedem selbst!

ENERGIEWELT
gemeinsam kompetent

ENERGIEWELT-INFO GMBH
 Marktplatz 10
 97980 Bad Mergentheim
 info@energiewelt-info.de
 www.energiewelt-info.de

Wir bieten als spezialisierte Energieeffizienzexperten eine unabhängige und umfassende Beratung für Industrie, Gewerbe und Kommune an.

Für einen unverbindlichen & kostenlosen Erstkontakt:
 07931 96879-10

LASSEN SIE UNS NICHT NUR DRÜBER SPRECHEN, ...



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Die Abteilung Alte Herren



Ansprechpartner

Martin Nörpel

Dieter Schultze

Die AH-Mannschaft

Aktuelle Spielklasse: Freundschaftsspiele außer Konkurrenz

Die AH trainiert einmal die Woche. Sie kann in letzter Zeit nur bestehen, weil Spieler aus Riedenheim, Röttingen, Bieberehren, Honsbronn und Elpersheim dabei sind. Zurzeit ist man jedoch froh, wenn eine Mannschaft zum Trainingspiel auf dem Kleinfeld zusammenkommt. Nach dem Training sitzt man immer noch gemütlich zusammen.

Die Gemeinschaft wurde schon immer gepflegt durch verschiedene Unternehmungen wie Schlachtfeste, Sommerfeste, Weißwurstfrühstück, Wanderausflüge, Winterwanderung mit Einkehr usw.

Um jetzt den Generationswechsel zu schaffen und für das Fortbestehen der AH-Abteilung auch nach dem 100-jährigen Vereinsjubiläum brauchen wir jetzt dringend neue und auch jüngere Spieler.



ebm-papst bewegt: *Für Teamgeist, der mitreißt.*

Weltweit erfolgreich, in der Region daheim: Als globaler Marktführer für Luft- und Antriebstechnik, ist es unsere Leidenschaft, Dinge in Bewegung zu bringen. Deshalb unterstützen wir gerne herausragende sportliche Leistungen. Immer im Mittelpunkt: die Menschen, die unsere Region stark machen. Erfahren Sie mehr über unser Engagement: www.ebmpapst.com/csr

ebmpapst

engineering a better life





1. FC Taubertal 1922 e.V.



Die Abteilung Tennis



Abteilungsleiter
Steffen Frischholz



Ansprechpartner
Michael Schwarz

Die Gründungsmannschaft





1. FC Taubertal 1922 e.V.



Unsere Tennisanlage





1. FC Taubertal 1922 e.V.



Impressionen vom Tennisplatz



Herzlichen Glückwunsch

dem 1.FC Taubertal zum
100-jährigen Bestehen!

ITW
motion

Über ITW Motion

Wir entwickeln und fertigen innovative Kunststoffkomponenten für die Automobilindustrie. Unsere Dämpfungselemente und Latches finden sich in Millionen Automobilen weltweit. Unser Werk ITW Motion Röttingen beschäftigt mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Teil der Division „Seats und Motion“ innerhalb des Geschäftsbereichs ITW Automotive OEM verfügen wir über eine zukunftssichere Unternehmensbasis, die auch Krisen meistert. Insgesamt arbeiten beim ITW-Konzern – Illinois Tool Works Inc. – über 43.000 Kollegen in 52 Ländern.

Gehen Sie an den Start – mit Ihrer Bewerbung:

ITW Automotive Products GmbH
ITW Motion
Im Wasen 3 | 97285 Röttingen
Frau Sandra Kemmer | Personalabteilung
bewerbung@itwautomotive.com



Weitere Infos unter
www.itwmotion.com

Wir
gratulieren
zum
Jubiläum!

Das Team vom Bau
seit 1950

Rudolf Hoos



Bauunternehmen GmbH
Transportbetonwerk • Erdbau

97255 Gelchsheim
Telefon 0 93 35 / 3 50
www.hoosgelchsheim.de



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Die Abteilung Gymnastikdamen

Ansprechpartnerin

Ingrid Melzer

Bei den Gymnastikdamen sind nicht nur die Damen aktiv, sondern im Winter auch die Herren.

Aus vergangenen Tagen: Der wöchentliche Lauftreff



Die Frauengruppe





1. FC Taubertal 1922 e.V.



Die Männergruppe



FRISEUR BLICKFANG

Anja Ammon
Hauptstraße 31
97285 Röttingen
Telefon 093 38-98 17 94

e-mail info@friseurblickfang.de



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Die Abteilung Tanzmäuse



Ansprechpartnerin und
Trainerin

Yvonne Fries



Trainerin

Jule Gernet



Trainerin

Nele Gernet



1. FC Taubertal 1922 e.V.



Die Tanzmäuse



Die Trainerinnen Yvonne Fries, Jule und Nele Gernet mit ihren begeisternden Tänzerinnen im Alter von 5 bis 15 Jahren.

Trainiert und getanzt wird immer Freitags in der Turnhalle am Kindergarten.

15:15 – 16:00 Uhr Maxi-Tanzmäuse (10 – 12 Jahre)

16:00 – 16:45 Uhr Mini-Tanzmäuse (5 – 9 Jahre)

17:00 – 18:00 Uhr Disco-Mäuse (13 – 15 Jahre)

Das bedeutet mir der 1. FC Taubertal...

...Heimat & Zusammenhalt.

Der FC Taubertal bedeutet mir unendlich viel, weil ich in meiner Zeit als Funktionär unheimlich viele Menschen jeden Alters kennengelernt habe. Jede Begegnung war für mich prägend, sei es der Humor und die Lebensfreude der Kriegsgeneration wie von Walter Schwarz und Hans Fermüller dann, die Gemeinschaft der "alten" Fußballer wie Manni Keck, Karl Dierolf, Willi Heiber, dann näher zu meinem Alter Josef Fries, Josef Kreuser, Lothar Schmitt, Hugo Grötsch, der damaligen Bezirksligamannschaft, Heiko Saller und Uwe Göb, bis zu den jungen wie Jonas Landwehr, alle hat der Gedanke geeint, dass man etwas zusammen erreichen kann, wenn man aufrichtig und ehrlich miteinander umgeht. Der Bau des Sportheims und des neuen Fußballplatzes hat enorme Energie gekostet, aber es war leicht, weil alle ein Ziel hatten, es der Welt zu zeigen, dass wir das können. Es war nicht der einzelne, sondern das Team und das gemeinsame Ziel waren entscheidend. Mein Leben wäre sicherlich anders verlaufen, wenn ich all diese wunderbaren Menschen, die ich nur stellvertretend für alle genannt habe, nicht kennen gelernt hätte. Die vielen wunderbaren FC-Frauen nicht zu vergessen, ohne die wären wir ja voll gescheitert.

Gemeinschaft und Spaß

Für mich bedeutet der FC Taubertal ein vielfältiges Freizeitangebot mit dem er einen wichtigen Beitrag für die gesamte Dorfgemeinschaft leistet.

...unzählige Freundschaften, Erfolge und unvergessliche Erlebnisse.

Papa hat uns schon immer viel beim FC mit eingebunden, egal ob beim Weinfest Helferlisten austragen, die Klohäuser in Gelchsheim abholen, bei der Weihnachtsfeier spülen usw...es hat für mich nie Arbeit bedeutet, sondern Spaß, unbeschwerte Abende mit lieben Menschen, GEMEINSCHAFT, gute Gespräche, und eine AUSZEIT vom manchmal stressigen Alltag. Auch so manche Nacht mit wenig Schlaf auskommen müssen, aber keine Stunde bereut... Und was mir im Nachhinein bewußt wurde, Papa hat für den Verein so mit Herzblut gelebt...und ich verbinde den FC ganz klar mit Papa 😊

...Gemeinschaft die weit über den Sportplatz hinaus reicht.

...die Möglichkeit mein Hobby zu entdecken, mit meinen Freunden auszuüben und gelebten Teamgeist zu erfahren.

Der FC Taubertal ist für mich mehr als nur ein Fußballverein mit gelebter sportlicher und sozialer Jugendförderung. Durch die engagierten Ehrenamtlichen ist er zusätzlich Organisator von zahlreichen Festen, Treffpunkt zum gemeinsamen Fußball schauen und ein Ort zum geselligen beisammen sein.

... ein blau-weiss Höselein

... lustige und tolle Ausfahrten mit dem Bus zu den Spielen

... große Familie: zusammen arbeiten und zusammen feiern

... Fußball von Bambini bis 1. Mannschaft

... Zusammenhalt trotz so mancher Schwierigkeiten

... Fasching

... begleitet mich schon das ganze Leben

... aufgewachsen mit der „FC Familie“

... lustige Anekdoten

... super Aufstiegsfeiern

Dankbar für die vielen Erinnerungen, die unzählig geilen Feste die wir zusammen mit den Vorstandskollegen und den Mitgliedern geplant und gefeiert haben.

...mit alten und neuen Freunden schöne Momente zu erleben.

...zusammen mit Freunden eine schöne Zeit zu verbringen.

Der 1. FC Taubertal ist für mich mehr als nur ein Fußballverein mit gelebter sportlicher und sozialer Jugendförderung. Durch die engagierten Ehrenamtlichen ist er zusätzlich Organisator von zahlreichen Festen, Treffpunkt zum gemeinsamen Fußball schauen und ein Ort zum geselligen beisammen sein.

Ein wichtiges Puzzleteil in unserem Dorfleben! Ohne FC wäre der Fasching nur halb so lustig, denn der Umzug und die Faschingsabende gehören fest zur 5. Jahreszeit dazu...was haben wir da schon gelacht, getanzt, getrunken... Und einfach eine geniale, unbeschwerte Zeit erlebt! Ich sag nur: "Aber scheiß drauf, Fasching ist nur einmal im Jahr... Ole, ole und schalala.... "

Hallo wir denken beim FC Taubertal an

- tolle / lange Partys
- große Gemeinschaft
- gemeinsam kann man was erreichen
- aufregende Tanzvorführungen
- Blau - Weiß
- tolle Fußballspiele der Kids
- Zahlreiche Veranstaltungen

Für mich bedeutet der FC DER Heimatverein meiner gesamten Fussballzeit, geprägt von tollen sportlichen Bezirksligajahren und unzähligen Erinnerungen an gemeinsamen Festen und Feierlichkeiten.

Seit meiner Jugendzeit bis ins Alter habe ich sehr schöne Erinnerungen und bis heute ist der Verein immer eine schöne Anlaufstelle für mich zum Fußball schauen.

Ich verbinde den FC mit sehr schönen Erinnerungen als Spielerfrau, von Auswärtsfahrten bis hin zu Auftritten an Faschingsabenden, immer lustig mit dem dazugehörenden Sektknall.



1. FC Taubertal 1922 e.V.



IN DANKBARKEIT UND
EHRFURCHT GEDENKEN
WIR UNSEREN
VERSTORBENEN
MITGLIEDERN

MÖGEN SIE NIE IN
VERGESSENHEIT GERATEN

WIR GRATULIEREN ZUM VEREINSJUBILÄUM

WEITERHIN VIEL ERFOLG
FÜR DIE ZUKUNFT

Schule zu Ende? Was nun?
Starte Deine Ausbildung bei der Alfons Baumann GmbH.
Coole Jobs für coole Typen.

- Naturwerksteinmechaniker m/w/d
- Kaufmann für Büromanagement m/w/d

Sende einfach Deine Bewerbung an:
jobs@marmor-baumann.de

» DAS FUNDAMENT FÜR
DEINE ERFOLGREICHE
ZUKUNFT «



BAUMANN

STEINMETZ & NATURSTEINWERK

1889

Alfons Baumann GmbH | Rothenburger Straße 31
97285 Röttingen | 09338 9711-0
www.marmor-baumann.de

Impressionen zum 1.FC Taubertal













1. FC Taubertal 1922 e.V.



Impressum

Alle in dieser Festschrift verwendeten Bilder und Texte sind Originale oder Kopien von Originalen.

Weitere Ausführungen entstammen aus Festschriften, Zeitungsartikeln, Internet o. ä.

Die Inhalte dieser Festschrift sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt worden.

Der Herausgeber übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte.

Die Fotos und Texte sind Eigentum des 1. FC Taubertal 1922 e.V. und dürfen ohne deren Zustimmung nicht verwendet werden, hierbei ist der Zweck unerheblich.

Herausgeber: 1. FC Taubertal 1922 e.V – <https://www.fc-taubertal.de>

Verantwortlich: Steffen Frischholz, 1. Vorsitzender

Gestaltung und Satz: Gremium 100-Jahr Feier 1. FC Taubertal

Druck: DruckPunkt Satz-Layout-Digitaldruck GmbH, Schäfersheim

Limitierte Druckauflage: 100 Stück

Erscheinungsjahr: 2022





1. FC Taubertal

1922 e.V.

